

nach der Geburt halten sollen. 42

ehenschafft darumb thun müssen / die es
etwan ein vrsach gewesen / daß einem
schwangeren Weibe vnrichtig gangen/
wiewol sie solchs auß schwachheit verses
hen / vnd nit gerne gethan / wie vil mehr
werden die ein schwer pfand darumb las
sen müssen / die sich also mutwillig vnd
fürseklichen an den schwangeren vergrief
fen. **D**ein schweres / hartes / vnd ers
schröckliches vrtheil wirdt vber sie erges
hen / wie sie kein mitleyden vñ erbarmen
mit armen schwangeren Weibern ges
habt / also wirdt Gott auch wider vns
barmhertzig mit ihnen handeln / daß sie
zeitlichen eines grausamen vnd schendli
chen todes sterben müssen / vnd wo sie
auch nit von herzen Buß thun / so wirt
er sie in abgrund der Hellen zum Teufel
verstoßen / dahin gehören sie auch /
denn wie sie vnarmhertzig gegen den
armen weibern gewesen / also wirt auch
Gott widerumb vnarmhertzig gegen
inen seyn / darumb spricht auch Jacob
G **D**er